

Musikschule Unterer Neckar



Jahresbericht 2017

Bildung mit Musik

Seit nahezu 20 Jahren engagiert sich die Musikschule Unterer Neckar in Kooperationsprojekten mit den „allgemeinbildenden Schulen“ in unserer Musikschulregion. Mit „Musikalischer Grundausbildung“ auf der Blockflöte, Gitarre, Violine und Querflöte, mit Singklassen / Chören, Bläser- und Streicherklassen und dann noch mit vielen Kindermusicals und weiteren Projekten an der Schule. Wir vernetzen mit der Musik – und das ist gut so. Zum einen bringen wir dadurch ein wunderschönes Kommunikations- und Lebensmedium zu den Kindern, und zudem erleben diese Schüler in der weiteren Kooperation mit den „musiktreibenden Vereinigungen“ einen positiven Sozialisationseffekt. Natürlich wird damit das Lernen in der Schule leichter, schöner, entspannter, genussvoller und dann ist da ja noch die „Sache mit der Musik“ an sich!

I. Allgemeine Musikschulsituation

Das Jahr 2017 war geprägt von vielen weiteren positiven Entwicklungen an unserer Musikschule. So blicken wir auf eine starke Entwicklung in unserer neuen Trägergemeinde Offenau, nicht nur mit der Steigerung der dortigen Schülerzahlen, sondern auch mit der positiven Kooperation Musikschule-Grundschule-Kolpingkapelle. Dabei hat sich die Musikschule mit einem Musikschultag in Offenau stark engagiert, wie auch durch die Mitwirkung bei vielen Veranstaltungen in der Gemeinde und bei sozialen Einrichtungen. Entsprechendes hat sich natürlich in den anderen Trägergemeinden schon lange etabliert und sicherlich resultieren daraus die steigenden Anmeldungen, vor allem im Bereich der Musikalischen Früherziehung, trotz geringer Kinderzahlen.



Im Folgenden die Detailinformationen zu diesen Themen:

Die Aktion „Jedem Kind ein Instrument“ war auch in 2017 wiederum sehr positiv. Zum einen konnten wir unseren Schülern wieder Instrumente kostenlos zur Verfügung stellen und somit die Kooperationsprojekte mit den Musikvereinen und Schulen weiter fördern. Dazu half auch das Projekt „Golf, Musik und Wein“, ein Charitygolfturnier mit Musik. Hierbei erzielten wir Spendeneinnahmen von 21.000,— Euro zur Förderung der musikalischen Jugend. Was jedoch genau so stark zählt ist die Bereitschaft der Menschen, welche durch dieses Turnier zu uns Kontakt erhalten haben, einzelne Musikschüler im Bedarfsfall zu unterstützen und zu fördern. So haben wir stets die Möglichkeit in Härtefällen Schüler finanziell fördern zu lassen.

Die im Vorjahr vorgenommene Strukturänderung im Kooperationsbereich mit den allgemeinbildenden Schulen hat sich bewährt und wir sind nun in der Kommunikation und Gestaltung des Musikschulunterrichts noch näher an den Schulen.

Die Mitverwaltung der Musikschule Erlenbach-Binswangen entwickelte sich 2017 gut. Für die Musikschule vor Ort zeichnen sich steigende Schülerzahlen ab. Dies vor allem durch das ausgeweitete Unterrichtsangebot und die positiven Verwaltungsstrukturen. Für unsere Mitarbeiter entsteht eine stärkere Bindung durch die zusätzliche Auslastung und damit verbunden ein höheres und attraktiveres Deputat.

II. Pädagogische Arbeit und Entwicklungen

Die pädagogische Arbeit in den Kooperationen mit den Schulen wurde im Jahr 2017 strukturell gefestigt und wir können in diesem Bereich nun auf gute Entwicklungen und Integrationen blicken. Die Einführung des instrumentalen Hauptfachunterrichts ab der dritten Klasse hat sich als richtig erwiesen. Mit der vorangehenden „Musikalischen Grundausbildung“ in den Klassenstufen eins und zwei wird dazu die richtige Voraussetzung geschaffen.

So konnte dann 2017 verstärkt ein Augenmerk auf die Leistungsträger an unserer Musikschule gelegt werden. Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 wurde die sogenannte „Begabtenförderung“, welche vom Land zum Erhalt der Landesmittel auch eingefordert wird, neu strukturiert und die Inhalte zielgerichteter definiert. Pro Schuljahr werden nun bis zu acht Schüler in die „Begabtenförderungsklasse“ nach einer Aufnahmeprüfung zugelassen. Diese erhalten neben ihrem instrumentalen / vocalen Hauptfach noch Unterricht auf dem Klavier und in der Musiktheorie. Zusätzlich haben diese die Möglichkeit zu sehr günstigen Konditionen weiter eUnterrichtseinheiten auf ihrem Instrument zu buchen. Ziel ist es diese Schüler auf ein „PreCollege“ bzw. „Musikstudium“ vorzubereiten. Seit 2017 ist die Musikschule Unterer Neckar auch Mitglied im „Netzwerk Amadé“ der Musikhochschule Mannheim. Die Schüler unserer Begabtenförderungsklasse erhalten dort weitere Förderungen in Form von Meisterkursen und besonderen Konzerten, an welchen diese teilnehmen dürfen.

III. Statistik

Nachfolgende einige statistische Zahlen.

Schülerzahl nach Wohnort				
	<u>15.11.2014</u>	<u>15.11.2015</u>	<u>15.11.2016</u>	<u>15.11.2017</u>
Bad Friedrichshall	552	582	573	590
Bad Rappenau	353	349	318	325
Bad Wimpfen	154	149	157	169
Gundelsheim	241	259	271	261
Siegelsbach	66	61	52	44
Offenau	89	98	100	114
Summe Trägergemeinden	<u>1455</u>	<u>1498</u>	<u>1471</u>	<u>1503</u>
Erlenbach	1	1	1	183
weitere Gemeinden	<u>56</u>	<u>49</u>	<u>51</u>	<u>62</u>
Summe Gesamt	<u>1512</u>	<u>1548</u>	<u>1523</u>	<u>1752</u>

Unterrichtsbelegungen nach Wohnorten				
	<u>15.11.2014</u>	<u>15.11.2015</u>	<u>15.11.2016</u>	<u>15.11.2017</u>
Bad Friedrichshall	687	729	734	721
Bad Rappenau	420	412	367	363
Bad Wimpfen	187	180	196	206
Gundelsheim	277	298	333	318
Siegelsbach	77	74	65	52
Offenau	109	141	136	152
Summe Trägergemeinde	<u>1757</u>	<u>1834</u>	<u>1831</u>	<u>1812</u>
Erlenbach	1	1	1	204
weitere Gemeinden	<u>66</u>	<u>58</u>	<u>58</u>	<u>78</u>
Summe	<u>1824</u>	<u>1893</u>	<u>1890</u>	<u>2094</u>

IV. Jugend Musiziert 2017

Auch dieses Musikschuljahr brachte bei dem größten deutschen Jugendmusikwettbewerb wieder hervorragende Ergebnisse unserer MusikschülerInnen hervor!

Regionalwettbewerb Heilbronn 2018

Klavier Solo

Name	Instrument	Altersgruppe	Lehrer	Wohnort	Resultat
Stieben, Philipp	Klavier	Ia	Bechthold	Bad Friedrichshall	1./ 23 Pkt.
Gerter, Erik	Klavier	Ib	Bechthold	Bad Friedrichshall	1./ 23 Pkt.

Schlagzeug solo

Name	Instrument	Altersgruppe	Lehrer	Wohnort	Resultat
Haas, Matthis	Drumset	Ib	Eichberger	Hüffenhardt	2./ 20 Pkt.
Scholze, Moritz	Drumset	Ib	Eichberger	Offenau	1./ 24 Pkt.
Battista, Luca	Drumset	II	Eichberger	Gundelsheim	2./ 19 Pkt.
Kraut, Niklas	Drumset	II	Eichberger	Bad Wimpfen	2./ 19 Pkt.
Jaksic, Fabian	Drumset	II	Eichberger	Bad Friedrichshall	1./ 22 Pkt.
Lahner, Hendrik	Drumset	II	Eichberger	Bad Friedrichshall	2./ 20 Pkt.
Stodulka, Nils	Drumset	II	Eichberger	Bad Friedrichshall	2./ 18 Pkt.

Harfe solo

Name	Instrument	Altersgruppe	Lehrer	Wohnort	Resultat
Köszeghy, Zoe	Harfe	IV	Frankenberger	Bad Friedrichshall	1./ 21 Pkt.

Bläser-Ensemble

Name	Instrument	Altersgruppe	Lehrer	Wohnort	Resultat
Geiger, Anna Geiger, Sören	Klarinette Fagott	III	Guzhavin Schmalian	Bad Friedrichshall Bad Friedrichshall	1./ 24 Pkt. - mit Weiterleitung

Streicher-Ensemble

Name	Instrument	Altersgruppe	Lehrer	Wohnort	Resultat
Köhler, Lilith Schilling, Marie	Violine Violine	II	ter- Voert ter- Voert	Bad Friedrichshall Bad Rappenau	2./ 20 Pkt.
Frank, Juliane Schömig, Laura Zurmühl, Chloe	Violine Violine Violoncello	II	ter- Voert Traub Puente	Gundelsheim Bad Friedrichshall Bad Friedrichshall	1./ 23 Pkt. - mit Weiterleitung

54. Landeswettbewerb Heidenheim 29.03.-02.04.2017

Wertung „Holzbläser-Ensemble“

Name	Altersgruppe	Instrument	Lehrer	Wohnort	Resultat
Anna Geiger Sören Geiger	III	Klarinette Fagott	Evgenyi Guzhavin Theresia Schmalian	Bad Friedrichshall Bad Friedrichshall	24 Punkte/ 1. Preis, Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Streicher-Ensemble, gemischte Instrumente

Name	Altersgruppe	Instrument	Lehrer	Wohnort	Resultat
Juliane Frank Laura Schömig	II	Violine Violine	Britta ter Voert Hans-Wilhelm Traub	Gundelsheim Bad Friedrichshall	22 Punkte/ 2. Preis

Bundeswettbewerb Paderborn 01.-08.06.2017

Wertung „Holzbläser-Ensemble“

Name	Altersgruppe	Instrument	Lehrer	Wohnort	Resultat
Anna Geiger Sören Geiger	III	Klarinette Fagott	Evgenyi Guzhavin Theresia Schmalian	Bad Friedrichshall Bad Friedrichshall	21 Punkte/ 3. Preis

Wir gratulieren allen PreisträgerInnen von ganzem Herzen.

V. Administration

An dieser Stelle muss ein großes Lob unseren Mitarbeiterinnen der Verwaltung ausgesprochen werden. Stets sind diese mit überaus großer Freundlichkeit und Einsatzbereitschaft, welche weit über das geforderte Maß hinaus geht, für die Musikschule da. Neben Vorstandssitzungen sind sie auch stets bei größeren Musikschulveranstaltungen am Wochenende mit dabei und helfen, dass diese gelingen.

Im Jahre 2017 hatten wir eine Prüfung durch den Sozialversicherungsträger, die Deutsche Rentenversicherung. Es gab keine Beanstandungen. Alle Sozialabgaben wurden korrekt abgeführt. Auch im Bereich der Künstlersozialkasse wurden keine Mängel festgestellt.

Geprägt war dieses Verwaltungsjahr jedoch durch die Rechtsprechung zur Thematik Scheinselbstständigkeit. Veranlasst durch neue juristische Urteile hat die Musikschule Herrn RA Gerlach beauftragt die Thematik rechtssicher zu prüfen. Der Prüfbericht wurde dem Vorstand vorgelegt. Die Entscheidungen der Sozialgerichte zu anderen Musikschulen, sowie der Prüfbericht von Herr RA Gerlach sagen aus, dass die Beschäftigungsverhältnisse von sogenannten Freien Mitarbeitern an unserer Musikschule sehr bedenklich sind. Um sich vor rückwir-



kenden Nachzahlungen zu schützen hat der Vorstand der Musikschule Unterer Neckar beschlossen, zukünftig keine neuen Freien Mitarbeiter zu beschäftigen und die noch vorhandenen Verträge sukzessive in Angestelltenverhältnisse umzuwandeln.

Um weiteren fiskalischen Rechtsgrundlagen gerecht zu werden, wurde die Buchhaltung der Musikschule Unterer Neckar im Jahr 2017 auf eine doppelte Buchführung umgestellt. Hierbei musste zudem eine Differenzierung in der Kontierung der verschiedenen Einnahmearten eingeführt werden.

VI. Vorstandsarbeit

Der „Geschäftsführende Vorstand“ traf sich im Jahr 2017 zu drei Sitzungen, der „Erweiterte Vorstand“ zu zwei Sitzungen und dann gab es noch eine Jahreshauptversammlung im April. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit. Neben der Klärung der Thematik

„Scheinselbstständigkeit“ und „Haushaltsrecht“ waren weitere Arbeitsthemen der Vorstandschaften Personalangelegenheiten, wie Stellenausschreibungen und deren Besetzungen.

VII. Personalia

Wir begrüßen an unserer Schule **Frau Weng, für das Fach Violoncello sowie Frau von Lüdinghausen, für das Fach Harfe und die Fachbereichsleitung Zupfinstrumente.** Wir freuen

uns, dass diese hoch engagierten Lehrkräfte unser Team unterstützen.

VIII. Veranstaltungen und Projekte

Musikschule lebt vom Musizieren und von den Veranstaltungen und Konzerten. So gab es 2017 über 105 Veranstaltungen, viele davon als Kooperation mit unseren Partnern.

Informiert wird hierüber ausreichend über die Mitteilungsblätter, unsere Homepage und Flyer. Dazu nutzen wir auch noch die weiteren Neuen Medien wie Facebook und YouTube.

Traditionell findet im Frühjahr das Kindermusical der Elementarklassen statt. 2017 in Gundelsheim, mit „Komm mit ins Märchenland“. 700 Kinder singen, tanzen, spielen und musizieren dieses selbstgeschriebene Werk mit fünf Aufführungen an einem Wochenende.

Erstmalig nahmen unsere Rockbands bei der Veranstaltung „Kulinarissimo“ im Mai in Bad Rappenau teil und begeisterten dort das Publikum

Die „Bunten Musizierstunden“, bei denen fächerübergreifend besondere musikalische Leistungen präsentiert werden, sind weiterhin ein Höhepunkt für die Einzeldarbietungen der Schüler.

Ein attraktives Projekt ist die jährliche Musikfreizeit auf der „Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg“ bei Lauchheim. Neben dem Sinfonieorchester proben an diesem Wochenende auch das MAXI-Orchester, die MINI-Bläser und -Streicher, sowie das Klarinettenensemble. Auch dieses mal waren wieder nahezu 90 Kinder dabei, zum Üben und gemeinsamen Musizieren, und zur Vorbereitung der Sommerkonzerte.

Schon zur Tradition geworden ist die Veranstaltungen „Montmartre-Flair in Bad Wimpfen“.

Zum dritten Mal fand 2017 der Musikschultag statt. Diesmal in Offenau, in Kooperation mit der Grundschule. Am Vormittag

präsentierten sich alle Lehrkräfte, bei einer Instrumentenvorstellung, und zeigten den Interessenten ihre Musikinstrumente. Am Nachmittag erklang die Musik in der Sporthalle Offenau mit allen Orchestern und Ensembles der Musikschule

Besonders engagiert ist die Akkordeonabteilung der Musikschule. Mit unserer Lehrerin Frau Olga Stuckert gab es im Mai ein Filmmusikkonzert. Im Juli feierte unser Akkordeonorchester sein 10-jähriges Jubiläum und mit zwei Adventskonzerten wurde musikalisch das Jahr beendet.

Unsere Lehrkräfte präsentierten sich bei einer bunten Frühlingsmatinee im St. Andréschen Schösschen im Mai und begeisterten nicht nur ihre Schüler.

Für alle SchülerInnen der Tasten- und auch Streichinstrumente gab es jeweils einen Fachtag zu ihrem Instrument. Es wurden dabei Themen behandelt, welche sonst im Unterricht nicht so viel Platz gefunden haben.

Zum Jubiläumsjahr in Gundelsheim, 1250 Jahre Stadt, trugen viele Ensembles unserer Schule musikalisch bei den verschiedensten Veranstaltungen mit bei.

Ein besonderes Highlight waren in diesem Jahr die Konzerte des Sinfonieorchesters unter dem Titel „Classic Light“. Die schönsten klassischen Melodien großer Meister wurden mit riesigem Erfolg präsentiert. Illuminert durch einen Lichtmeister des Staatstheaters Stuttgart, fanden diese herausragenden Konzerte in historischem Ambiente auf dem Kelterplatz in Dutenberg statt.

Einen großartigen Erfolg hatte die Musikschule in diesem Jahr mit der zweiten Auflage der Charity „Jedem Kind ein Instrument – Golf, Musik und Wein!“. Bei einem musikalischen Golfturnier auf dem Golfplatz in Bad Rappenau-Zimmerhof engagierten sich alle Ensembles mit ihren LehrerInnen. Nach jeder Golfbahn die gespielt wurde erklang ein kleines Konzert und am Abend dann ein großes Sinfoniekonzert. Unsere Schüler spielten sich in die Herzen der Golfer und es wurden 21.000 Euro zur Charity gespendet.

Die traditionellen Adventskonzerte waren 2017 wieder der musikalische Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit. Diese Konzerte finden in den Kirchen unserer Trägergemeinden immer offene Ohren beim Publikum. Stets sind alle Plätze besetzt und ohne unsere Adventskonzerte wäre Weihnachten für Schüler, Lehrer und Eltern nicht ganz so schön.



IX. Monetäres – Finanzielle Situation

Nachdem für den Haushalt 2017 zunächst eine Rücklagenentnahme vorgesehen war, können wir nun voraussichtlich, dank sorgsamer Haushaltsdurchführung, auf ein Plus am Jahresende blicken. So muss der Rücklage nichts entnommen werden. Diese Rücklage sollte auch in den folgenden Jahren wieder erhöht werden, damit eine stete Liquidität der Musikschule gewährleistet ist.

X. Raumsituationen

Die Raumsituationen an der Musikschule Unterer Neckar wurden in den letzten Jahresberichten deutlich umrissen. Die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen in Bezug auf die Raumnutzung haben sich wesentlich gebessert. Grundsätzlich benötigt die Musikschule jedoch in fast allen Gemeinden noch einige eigene Räume. Vor allem für den Bereich Schlagzeug und Bandarbeit. Darüber wurden die Trägergemeinden informiert und wir suchen gemeinsam nach tragbaren Lösungen.

In Duttenberg wird derzeit der Bandraum saniert und soweit hergerichtet, dass die Schüler sofort mit dem Unterricht beginnen können und ihre Instrumente nur noch in die PA einstecken müssen.

In Gundelsheim danken wir für die Sanierung eines Unterrichtsraumes im Haus der Vereine. Zudem auch für die Möglichkeit im Polizeigebäude unseren Fundus für die Musicals aufbauen zu dürfen.

Das Verwaltungsgebäude in Duttenberg kommt, bedingt durch die positiven Entwicklungen an seine räumlichen Grenzen. Das Sekretariat ist ein sehr beengter Arbeitsplatz für die Mitarbeiterinnen, das Lehrerzimmer reicht für die Anzahl der Lehrkräfte kaum aus, die Bibliothek ist bis unter die Decke mit Noten belegt und kaum mehr zugänglich. Der Instrumentenlagerraum ist viel zu klein – aber dort ist das größte Problem die



Temperaturentwicklung, welche den Instrumenten sehr schadet. Das notwendige Archiv ist derzeit auf dem Dachboden der Alten Kelter und auch schon überfüllt. In der Summe muss hier eine Lösung gefunden werden. Letztendlich ist aber das größte Problem der Brandschutz, dessen Anforderungen dieses öffentliche Büro nicht mehr entspricht. Eine Sanierung zu weiteren Büronutzung würde finanziell in unermessliche Höhen steigen.

XI. Elternbeirat

Der Elternbeirat der Musikschule hat sich über die Jahre bewährt. Insbesondere der stimmberechtigte Sitz der Vorsitzenden des Elternbeirats im Vorstand der Musikschule sorgt dafür,

dass die Interessen der Eltern gut vertreten sind. Seit einem Jahr führt den Vorsitz Frau Melanie Geiger.

XII. Schlusswort

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen und Vorstandsmitgliedern für die großartige Unterstützung der Musikschule und deren Aufgaben bedanken.

Und dann bedanke ich mich noch bei allen unseren Sponsoren, welche großzügig die Arbeit der Musikschule Unterer Neckar unterstützen:

Württembergische Versicherungsbüro Stehle & Walda GbR, Blumen Funk, Zahnarztpraxis Köszeghy, Möbelhaus Kallenberger, Südzucker AG, Eisenwerke Würth, Firma Klimm, Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg e.G., Scho-

koladenmanufaktur Schell, aluform-Alucobondverarbeitungs GmbH, Auto Neff, Intersport, Lotto-Baden-Württemberg, Volksbank Heilbronn, Böpple-Bau, Rechtsanwälte Vetter-Gerlach-Hartmann, Rechtsanwälte & Steuerberater Dietz Tönhäuser & Partner, CFH Lötgeräte GmbH, Franz Media-Print, Denz-Staplerservice Steuerbüro Sabine Baumann, Kreissparkasse Heilbronn Kulturstiftung, Das Musikhaus-Heilbronn.

Bad Friedrichshall, 31. Januar 2018
Marco Rogalski, Musikschulleiter

Fachbereich Bläser

Denninger Ralf,
Fachbereichsleitung Holz-, Blechbläser, Bläserklassen
Am Ranzenberg 11, 74177 BFH-Duttenberg

Tel: 07136 / 4314, Mobil: 0160 49 11 543
www.ralfdenninger.eu
Bad Friedrichshall 05.01.2015

Lehrer

Kelly McCormick (Saxofon/Klarinette)
Bettina Eitzenhöfer (Querflöten)
Isabel Gonzáles Villar (Querflöten)
Evgeniy Guzhavin (Klarinette/Saxofon)
Ralf Denninger (Posaune/Eufonium)
Franz Eichberger (Schlagzeug)

Pawel Piwowski (Trompete)
Michael Volk (Horn)
Theresia Schmalian (Fagott)
Merce Calderer-Soriano (Oboe)
Benjamin Gerny (Posaune/Eufonium),

Wochenstunden/Schülerbelegungen Stand Dezember 2017

Wochenstunden: 163,33

Ralf Denninger (Fachbereichsleiter Bläser) – Euphonium, Trompete, Tuba, Bläserklasse, Bläserorchester (18 Schüler, 1 Orchester, 4 Bläserklassen)

Merce Calderer – Oboe (4 Schüler)

Franz Eichberger – Schlagzeug (35 Schüler, 1 Ensemble, 1 Bläserklasse)

Bettina Eitzenhöfer – Querflöte (8 Schüler, 2 Bläserklasse)

Evgeniy Guzhavin – Klarinette, Saxophon, Klavier (5 Schüler Saxophon, 20 Schüler klarinette, 12 Schüler Klavier, 1 Orchester, 1 Ensemble, 3 Bläserklassen)

Benjamin Gerny – Euphonium, Posaune (5 Schüler Euphonium, 3 Schüler Posaune, 1 Bläserklasse)

Isabel Gonzalez – Querflöte (28 Schüler, 2 Bläserklassen, 2 Ensemble)

Kelly McCormick – Saxophon, Klarinette (13 Schüler Saxophon, 5 Schüler Klarinette, 5 Bläserklassen, 1 Ensemble)

Pawel Piwowski – Trompete (30 Schüler, 2 Bläserklassen)

Theresia Schmalian – Fagott (7 Schüler)

Michael Volk – Waldhorn 7 Schüler

Herzlich Willkommen 2017 im Fachbereich Bläser

Frau Theresia Schmalian (Fagott) und Frau Merce Calderer-Soriano (Oboe).

Holzblasinstrumente der besonderen Art werden von diesen Pädagoginnen unterrichtet. Orchesterinstrumente die unverzichtbar in der musikalischen Arbeit innerhalb der Musikschule Unterer Neckar sind. Ob als Solo- und Kammermusik, oder im Sinfonieorchester eingesetzt, überall hinterlassen die Instrumente ihren klanglichen Charme

Frau Kelly McCormick (Saxofon / Klarinette), Frau Isabel Gonzales Villar (Querflöte) und Herr Evgeniy Guzhavin (Klarinette / Saxofon) haben sich innerhalb ihres Engagements für die Musikschule sehr gut eingelebt. Ihre Unterrichtsstrukturen haben sich bewährt. Somit kann Qualität und Kontinuität gewährleistet werden, ein hohes Gut, das nur durch Festanstellungen möglich ist. Ebenfalls ist dies ein Bekenntnis der Lehrer zur Region mit all seinen Konsequenzen wie Familienintegration und Wohnortswechsel. Zielsetzung der Träger Musikschule Unterer Neckar ist es, diese Komponenten zu unterstützen. Nur mit Kollegen, die an einer langjährigen Zusammenarbeit interessiert sind kann die Gesamtentwicklung im Fachbereich Bläser gewährleistet werden. Kurze Intermezzi vom Lehrpersonal lassen keine qualitative, musikalisch-technische Ausbildung zu. Unse-

re Kooperationspartner müssen mit Kontinuität, Qualität und Verlässlichkeit rechnen können.

Frau Bettina Eitzenhöfer unterrichtet die Bläserklasse Offenau. Sie wird immer stärker in den Elementar-Kursen eingesetzt und findet auch im Bereich der Elementaren Musikpädagogik ihren Einsatz. Frau Eitzenhöfer ist zuständig für den Bereich „Gesunde Musikschule“. Ihre dazu stattfindenden Lehrgänge „Gesunde Musikschule“ werden sehr gerne von allen Lehrerinnen und Lehrern besucht.

Herr Volk unterrichtet die Hornklasse und ist bestrebt diese weiter aufzubauen. Die Kooperation mit der Stadtkapelle Bad Friedrichshall / Bläserklasse Hagenbach hat drei Instrumentalisten in diesem Fach hervorgebracht. Herr Volk leitet auch die Pop-Band, sowie das Bandprojekt an der Gesamtschule in Bad Wimpfen, welches sich sehr großer Beliebtheit erfreut.

In der Schlagzeug- / Percussion-Klasse hat sich Herr Franz Eichberger etabliert. Seine Klasse weiterentwickelt und neu belebt. Projekte wie „Streetpercussion“ erfahren eine große Resonanz bei seinen Schülern. Innerhalb der weihnachtlichen Sinfonieorchester-Konzerte war die Percussionsgruppe auch dieses Jahr wieder ein besonderer Ohrenschaus. Marimbafon, Xylofon



und Glockenspiel im Ensemble hört man so nur bei der Musikschule Unterer Neckar! Sämtliche Orchesterformationen, wie Rock / Popband, Mini / Maxi- und Sinfonieorchester werden von den Schlagzeugschülern unterstützt und bereichern diese Ensembles.

Im Bereich „tiefes Blech“ hat sich mit den Herren Gerny / Denninger ein harmonisch zusammenarbeitendes Duett gefunden. Herr Benjamin Gerny konnte im Instrumentalfach Posaune zusätzliche Impulse setzen. Er passt gut in das Bläserteam und hat die Schüler von Herrn Denninger in Grombach / Bad Wimpfen ohne große Probleme übernommen.

Ausbaufähig ist die Entwicklung im tiefen Blech in der Gemeinde Bad Wimpfen, Herr Gerny wird sich dort 2017 vermehrt engagieren.

Bei Herrn Piwkowski, der im hohen Blech tätig ist, wird es 2018 eine Veränderung geben. Er wünscht eine Vertragsreduzierung auf 50%. Schade, denn wir alle schätzen seine Arbeit. Ein zusätzlicher Trompetenlehrer muss gefunden werden, damit die Klasse stabil bleibt und sich weiterentwickeln kann. Hoffentlich finden wir auf dem Arbeitsmarkt einen adäquaten Ersatz!

Schulkooperationen Bläser in Grundschulen

Die Bläserklassen sind in Bad Rappenau, Hagenbach, Offenau und Siegelbach etabliert. Ein Entwicklungspotential dazu besteht derzeit in Bad Wimpfen. Dazu werden Gespräche geführt.

Generell ist die Struktur in der ersten und zweiten Klasse Blockflötenunterricht anzubieten sehr gut. Ab der dritten Klasse werden dann Holz- und Blechblasinstrumente, sowie Schlagzeug

/ Percussion angeboten. Das Bläserklassen-Orchester in dieser Stufe, kann auch vom ortsansässigen Musikverein geleitet werden. Siehe Hagenbach / Stadtkapelle BFH und Offenau / Kolpingkapelle. Wünschenswert wäre eine Bläserklasse, die komplett in Instrumentalunterricht und Orchesterarbeit ausgebildet wird.

Ensembles, Orchester und besondere Termine / Veranstaltungen 2017

Schlagzeugensemble / Percussion-Ensemble:

Weihnachtskonzerte Bad Wimpfen / Gundelsheim, Montmartre Flair, Musikschultag

Trompetenensemble:

Sinfoniekonzerte Bad Wimpfen / Gundelsheim, Montmartre Flair

Saxofonensemble:

Matinee Hagenbach, Adventskonzert Kochendorf, Bunte Musizierstunden, Montmartre-Flair, Musikschultag, Herbstfest Gundelsheim

Orchester / Bläserklasse Bad Rappenau:

Rektorenverabschiedung und Einsetzung innerhalb der Verbundschule, Begrüßung der Fünftklässler, Verabschiedung der Zehntklässler, Weihnachtsmarkt Bad Rappenau, Seniorenstift / Bad Wimpfen / Offenau.

Es ist geplant, die Bläserklasse in der Grundschule Bad Rappenau, in der dritten und vierten Klasse zu etablieren. Die Umstrukturierung der Bildungslandschaft in Verbund- und Ganztagschulen macht dies erforderlich. Effektive Stundenplangestaltung, sowie Gewährleistung der Unterrichtszeiten zwischen der Musikschule Unterer Neckar und den allgemein bildenden Schulen macht dies notwendig. Frau Isabel Gonzales Villar wird diese Entwicklung mitgestalten. Als neue Dirigentin der Stadtkapelle Bad Rappenau könnte das eine fruchtbare Zusammenarbeit für die Schulkooperationen innerhalb der Musikschule Unterer Neckar, den öffentlichen Schulträgern und dem Vereinswesen sein.

2017 wurden wiederum viele D1 und D2 Prüfungen erfolgreich von der Bläserjugend, Kreisverband Heilbronn abgeprüft. Erfolgreiche Gold-, Silber- und Bronzekurse gab es innerhalb der Theorieausbildung an der Musikschule Unterer Neckar. Danke an diese Stelle für dieses Angebot und die qualitative hohe Ver-

mittlung durch Frau Julia Bechthold vom Fachbereich Tasteninstrumente. Hiervon profitieren auch das Hohenstaufen Gymnasium Bad Wimpfen, sowie das Friedrich von Alberti Gymnasium im Wahlfach Musik innerhalb der Oberstufe. Außerdem sind unsere Instrumentalschüler gern gesehene Orchestermitglieder an diesen Schulen.

Nach wie vor wünschenswert ist für jeden Fachlehrer ein eigenes, zentrales Unterrichtszimmer, sowie eine räumliche Entlastung in manch einer Kommune, die u.a. sehr renovierungsbedürftig sind. Von der großen Kultur –und Veranstaltungshalle in

Bad Friedrichshall darf weiterhin geträumt werden. Erste Erfolge zeichnen sich innerhalb der Kooperation mit der Kommune Erlenbach-Binswangen ab. Ein Pilotprojekt, das nicht nur die betroffenen Instrumentallehrer, sondern auch unsere Musikschulleitung und das Büroteam stark fordert. Für uns Lehrer ist diese Expansion positiv, auch im Sinne der Arbeitsplatzerhaltung, aber die Wege sind weit, der zeitliche Aufwand hoch.

Ralf Denninger
(Fachbereichsleiter Bläser)

Fachbereich Elementare Musikpädagogik

Fachbereiche:

Baby-Musikgarten, Musikgarten 1, Musikgarten 2, Singen-Bewegen-Sprechen, Musikalische Früherziehung + englischem Sprachkonzept

Fachbereichsleitung:

Annegret Baum

Anzahl der Schüler:

Baby-Musikgarten: 31 + Elternteil
Musikgarten 2: 21 + Elternteil
Musikgarten 1: 46 + Elternteil
Singen-Bewegen-Sprechen: 12 Kurse – 138 Kinder
Musikalische Früherziehung + englischem Sprachkonzept: 293 Kinder

Lehrer im Fachbereich:

Martina Mühlbeyer: Musikgarten 1 + Musikalische Früherziehung

Barbara Heinrich: Musikalische Früherziehung und Singen Bewegen Sprechen

Angelika Müller: Musikalische Früherziehung

Annegret Baum: Musikalische Früherziehung

Melanie Haaf-Richter: Singen Bewegen Sprechen

Nicole Strohm: BabyMusikgarten 1 + Musikgarten 2 + Singen Bewegen Sprechen

Bettina Eitzenhöffer: BabyMusikgarten 1 + Musikgarten 1 + Singen Bewegen Sprechen

Heike Pfitzenmaier: Musikgarten 1 + 2 + Musikalische Früherziehung

Strukturelle Entwicklung:

Die Musikschule Erlenbach wurde im letzten Jahr organisatorisch mit übernommen. In unserem Fachbereich kam eine neue Kollegin, Nicole Strohm dazu. Sie ist festangestellt und unterrichtet in Erlenbach Musikgarten und Singen Bewegen Sprechen. Heike Pfitzenmaier hat in Erlenbach die Musikalische Früherziehung übernommen.

Bärbel Heinrich unterrichtet in Bachenau Singen Bewegen Sprechen neu.

Wie jedes Jahr sind die Schülerzahlen zu Beginn des Unterrichtsjahres noch steigerungsfähig, welches sich dann immer in den folgenden Wochen relativiert.

Projekte und Veranstaltungen:

- Musicalprojekt „Komm ins Märchenland“ in Gundelsheim mit ca. 600 Schülern
- Instrumenten-Infotag
- Mitgestaltung von Kindergarten-Festen im Rahmen von „Singen Bewegen Sprechen“
- Mitgestaltung des Sommerfestes im Seniorenheim in Bad

- Friedrichshall
- Programmgestaltung des Seniorennachmittags in Gundelsheim
- Jubiläumsfest Gundelsheim
- Regelmäßige Elternmitmachstunden während des Unterrichtsjahres

Unterrichtsräume und Ausstattung:

In den meisten Unterrichtsräumen sind wir mit den nötigen Materialien ausgestattet. Neu dazu kamen Unterrichtsräume in Erlenbach, die ebenfalls mit dem notwendigen EMP-Material ausgestattet wurden.

In Babstadt kann der Unterrichtsraum im Kindergarten nicht mehr für Musikalische Früherziehung genutzt werden. Nach dem Umbau benötigt der Ganztageskindergarten diesen Raum selber für eine neue Gruppe. Frau Angelika Müller unterrichtet deshalb seit September 2017 in der Grundschule.

Der Raum ist sehr schön und wird auch mit einem Schrank ausgestattet, in dem unser Material untergebracht werden kann. Die Kinder müssen jetzt allerdings von den Eltern zur Grundschule gebracht und wieder abgeholt werden. Das gestaltet sich momentan sehr schwierig, da viele Eltern ganztätig berufstätig sind. Dies schlägt sich natürlich auch in den Anmeldezahlen nieder. Man muss diese Entwicklung beobachten und ggf. im nächsten Semester darauf reagieren.

Im Bürgerhaus in Bad Rappenau ist der abschließbare Schrank für unser Instrumentarium immer noch nicht vorhanden, d.h. die komplette Ausstattung ist nach wie vor für jeden, der für den Raum einen Schlüssel hat, zugänglich. Laut Musikschulverwaltung soll eine Unterbringung des Unterrichtsmaterials in Schränken in naher Zukunft erfolgen.

Unterrichtsziele in den entsprechenden Kursen je nach Alter:

Babymusikgarten (0 – 18 Monate) + Musikgarten 1 (18 Monate – 3 Jahre) + Musikgarten 2 (3 – 4 Jahre) – jeweils mit 6 – 10 Eltern- Kind- Paaren:

1. Eltern erhalten durch den Besuch eines Kurses die Gelegenheit, musikalisch mit ihrem Kind zu spielen und somit zu dessen Wohlbefinden und zur allgemeinen Entwicklung beizutragen.
2. Es wird ein Umfeld geschaffen, in dem die musikalische Begabung und die Intelligenz des Kindes von Geburt an gefördert wird.
3. Das angeborene Bedürfnis des Kindes mit wichtigen Bezugspersonen auf liebevolle und ermutigende Art und Weise zu interagieren, wird gefördert.
4. Babys, Kleinkinder und Kindergarten-Kinder erhalten in der empfänglichsten Phase der Entwicklung und Vernetzung ihres Nervensystems Gelegenheit zum Zuhören und zur Anregung der Sinnesorgane.
5. Die Grundlagen für das Singen und Sprechen werden gelegt, sodass die Kinder gleichzeitig singen und sprechen lernen.
6. Bezugspersonen lernen traditionelle Lieder und Reime, um kulturelle Traditionen an eine neue Generation weiterzugeben.
7. Musik und Bewegung werden zum integralen Bestandteil des Familienlebens.

Musikalische Früherziehung mit englischem Sprachkonzept (4 – 6 Jahre)

Singen und Sprechen:

Das Singen ist der direkte, aktive Umgang des Kindes mit Musik und steht in der Musikfrüherziehung an erster Stelle. Motivierende, in der richtigen Tonlage komponierte Lieder erzielen Freude und Wohlbefinden.

Rhythmus erleben und nachempfinden:

Der gesungene Rhythmus der Liedmelodie ist die Fortsetzung des Wortrhythmus aus der Sprache und dient der Sprachförderung. Durch die Gestaltung der Lieder mit Orffschen Instrumenten wird der Rhythmus vertieft.

Sensibilisierung des Gehörs:

Das Kind lernt durch den bewussten Gebrauch seines Gehörs, musikalische Elemente zu erfassen (Tondauer, Tonhöhe, Tempo und Dynamik, Tongeschlechter Dur und Moll).

Musik nach Bewegung:

Kinder erfahren sich und ihre Umwelt durch Bewegung und verwenden Motorik und Mimik als Ausdrucksmittel. Sie erleben es in Bewegungsphasen zu Liedern, Geschichten und Tänzen.

Instrumentenkunde:

Vermitteln des richtigen Umgangs mit den im Unterricht verwendeten Instrumenten und genaues Kennen lernen, wie z.B. Materialbeschaffenheit, Tonerzeugung usw.. Auch das Kennen lernen verschiedener Instrumentengruppen (Streich-, Blas-, Zupf-, und Tasteninstrumente) ist Ziel der Musikerziehung.

Musiklehre:

Die Kinder erlernen spielerisch die traditionelle Notenschrift in Verbindung mit Geschichten, Liedern und Versen.

Elementares Instrumentalspiel:

Begleitung mit Körperinstrumenten, dem Orffschen Instrumentarium, Stabspielen, aber auch Ersatzinstrumenten wie Steine oder Bambusstäbe.

Annegret Baum

Fachbereichsleitung – Elementar

Neckarsulm, Januar 2018



Fachbereich Gesang

Lehrer: Simone Egolf

Schüler: 20

Pädagogische Entwicklung:

Der Fachbereich Gesang besteht größtenteils aus Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 9 und 18 Jahren. Aber auch erwachsene Schülerinnen und Schüler finden den Weg zur Musikschule. Sowohl als fest angemeldete Schüler, als auch mit sporadischen Stunden über die Gutscheine der Musikschule.

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren, immer wieder fortgeschrittene Schüler die Musikschule verlassen haben, weil sie Abitur gemacht und mit einem Studium begonnen haben,

mussten die jüngeren Sängerinnen und Sänger ganz neu aufgebaut werden. Nun kann die Gesangsklasse wieder vermehrt Auftritte bestreiten.

Größtenteils sind die Schülerinnen und Schüler noch sehr jung. Darum handelt es sich noch um kleinere Auftritte. Aber schon im nächsten Jahr werden die Auftritte zum 40-jährigen Jubiläum der Musikschule Unterer Neckar anspruchsvoller und umfangreicher werden.

Unterrichtsziele:

Im Gesangsunterricht beschäftigen sich die Schüler/innen intensiv mit ihrer Stimme und den muskulären Abläufen im Körper. Da die Sänger/innen kein Instrument zum Anschauen und Zeigen haben, müssen sie sich auf ihr Körpergefühl verlassen, um technische Abläufe zu bewältigen. Die Arbeit am Körper und dem Erfahren und Erspüren von Abläufen sind ab der ersten Stunde fester Bestandteil des Gesangsunterrichts.

Es wird aber auch Wert auf das Auftreten gelegt. Wie gehe ich auf die Bühne, wie mache ich eine Verbeugung und bei sehr fortgeschrittenen Schüler/innen auch: wie wirke ich auf die Menschen, wenn ich auf der Bühne stehe. Das Wissen um die eigene Wirkung kann im Berufsleben später von Nutzen sein.

Veranstaltungen:

Am Musikschartag im Mai 2017 gab es am Vormittag offenen Unterricht für die Besucher der „Instrumentenvorstellung“. Schüler der Gesangsklasse brachten musikalische Beiträge und zeigten den Interessenten, wie Gesangsunterricht funktioniert. Am Nachmittag traten Schülerinnen der Gesangsklasse mit den beiden Musikschulbands auf.

Bereits seit mehreren Jahren arbeiten die Gesangsklasse und die Akkordeonklasse sehr eng zusammen. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler hatten zusammen mit dem Jugendtastenorchester von Frau Stuckert und den Blockflötenschülern von Frau Mül-

ler ein Adventskonzert in Siegelbach. Ehemalige Schülerinnen und Schüler unterstützten das Akkordeonorchester „Harmonies“ unter der Leitung von Frau Stuckert, bei ihrem 10-jährigen Jubiläum. Und im Dezember gestalteten die „Harmonies“ und die Gesangsklasse den Lebendigen Adventskalender in Bonfeld.



Weitere Veranstaltungen an denen Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse beteiligt waren: Stadtjubiläum Gundelsheim, Montmartre Flair, Golf Musik und Wein

Simone Egolf,
Fachbereich Gesang

Fachbereich Streicher

Zahlen und Daten:

Anzahl Jahreswochenstunden: 80
Anzahl Schüler: 115
Anzahl der Lehrer des Fachbereichs: 7

Lehrkräfte

Hans-Wilhelm Traub

Violine, Viola, Streicherklassen, Mini-Streicher, Maxi-Orchester, Fachbereichsleitung Streicher, Stellvertretende Schulleitung (31 Schüler, 2 Orchester)

Gita Magadum

Violine, Viola, Streicherklassen (34 Schüler)

Karin Reinert

Violine, Viola, Streicherensemble (6 Schüler)

Britta ter Voert

Violine, Viola (22 Schüler)

**Noemi Puente Belda (bis 31.08.) /
Johanna Weng (ab 01.10.)**



Violoncello (16 Schüler)

Klaus Mühleck

Violoncello (1 Schüler)

Robert Weis-Banaszczyk

Kontrabass (6 Schüler)

Pädagogische Entwicklungen und -Ziele

Am 18. Januar sowie am 11. Oktober 2017 fanden unsere beiden Fachgruppensitzungen statt. Hier wurden die strukturellen und pädagogischen Ziele für den Rest des Schuljahrs 2016/17 sowie für das neue Schuljahr 2017/18 festgelegt. Neben den stets wichtigen „Basics“ wie: Unterrichtsqualität, effektive Anpassung der Anforderungen an die kleiner werdenden Übungszeiten der Schüler/Innen, Überprüfung des Lehr-/ Lern- und Spielstoffes, wurde besonderer Wert auf die Planung und Weiterentwicklung des „gemeinsamen Musizierens“ gelegt: Schüler und Schülerinnen, die nicht sowieso schon in Gruppen zusammen musizieren, noch verstärkter zu Gruppen zusammenzuführen und/ oder in die Ensembles und Orchester zu leiten.

Die zur Sicherung der Leistungsstandards in den Ensembles (Minis, Maxi- und Sinfonieorchester) eingeführten Probespiele (Eignungstests) haben sich bewährt. So kann die spieltechnische Eignung eines Schülers für die nächst höhere Ensemblestufe klar ermittelt werden.

Die Unterrichtsziele wurden nachweislich in den Schülervorspielen sowie durch Teilnahme an Theorie-Prüfungen erreicht.

Prüfungen

3 Schüler/Innen haben erfolgreich ihre **Theorieprüfung** in „Silber“ abgelegt:

Juliane Frank (ter Voert), Laura Schömig (Traub) und Chloe Zurmühl (Puente/ Weng)

Besondere Projekte und Veranstaltungen im Fachbereich

- Die MINI-Streicher und das MAXI-Orchester gingen zur Vorbereitung auf die großen Veranstaltungen im Sommer auf **Orchester- und Ensemblefreizeit** (Schloss Kapfenburg vom 28.- 30.04.17)
- Konzerte im Rahmen des **Musikschultages** am 13.05.2017 in Offenau:
 - Solistische und kammermusikalische (u.a. Duo-, Streichtrio-

und Streichquartett-) Beiträge durch: Juliane Frank, Laura Schömig, Lilith Köhler, Chloe Zurmühl, Mandy Efinger, Gina Sasso, Leni Franz und Karena Cichuta
- Konzert („Frühlingsserenade“) der MINI-Streicher und des MAXI-Orchesters

- **„Classic Light“:** in zwei Open-Air-Konzerten in Duttenberg (Kelter-Innenhof, 01.07.) und Bad Rappenau (Golfplatz, 08.07.)

brachte das Sinfonieorchester bekannte klassische Titel vom Barock bis zur Moderne zu Gehör. Aus dem FB Streicher spielte Julia Hafenbrak als Violinsolistin, begleitet vom Orchester, „Introduktion und Tarantella“ von Pablo de Sarasate

- **„Golf, Musik und Wein“**, Charity-Veranstaltung, Golfplatz Bad Rappenau, 09.07.17: neben Ensembles aus allen anderen Fachbereichen waren vier Streicherensembles an 2 Positionen auf dem Golfplatz musikalisch aktiv
- **Sommerserenade** am 15.07.2017 im Spitalhof Bad Wimpfen: MINI-Streicher und das das MAXI-Orchester musizierten im stimmungsvollen Open-Air-Ambiente des Spitalhofes ein buntes Programm von „Klassisch bis modern“. Zur Aufführung kamen u.a. „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi, Schuberts „Unvollendete“, Bachs Brandenburgisches Konzert Nr.3 sowie Filmmusik von John Williams, Henry Mancini und Klaus Badelt

- Obligatorisch: die Teilnahme verschiedener Streicherensembles am **„Montmartre Flair“**-Altstadtfest in Bad Wimpfen (15./16.07.2017).

- **Adventskonzerte** am 10.12.2017 in der Katholischen Kirche Gundelsheim und am 16.12.2017 in der Dominikanerkirche Bad Wimpfen: die MINI-Streicher brachten Weihnachtslieder zu Gehör, das MAXI-Orchester die Gavotte aus der 3. Orchestersuite von Bach, Auszüge aus der „Pastorale“ (Sinfonie Nr. 6) von Ludwig van Beethoven sowie, mit der Violinsolistin Lilith Köhler, Vivaldis G-dur-Konzert (1. Satz)

- Die **114** Schüler des Fachbereichs traten in insgesamt **20 Schülervorspielen** in Haupt- und Teilorten aller Trägergemeinden auf.

Abschließende Beurteilung

Der Fachbereich Streicher hat im Jahr 2017 viele positive musikalische Akzente setzen können und war auf allen Großveranstaltungen mit etlichen Schülern/ Ensembles musikalisch aktiv.

Die 7 Lehrer des Fachbereichs Streicher setzen in ihrer Arbeit mit den Schülern traditionell folgende Schwerpunkte: Vermittlung einer verlässlichen Spieltechnik auf dem Streichinstrument, Förderung der individuellen Fähigkeiten jedes ein-

zelnen Kindes gemäß seiner Veranlagung und seines persönlichen Einsatzes/ Fleißes von der Unter- bis zur Oberstufe sowie Erhaltung und ständige Weiterentwicklung der Spiel- und Musizierfreude.

Hans-Wilhelm Traub, Fachbereichsleiter Streicher
Bad Friedrichshall, im Januar 2018

Fachbereich Tasteninstrumente / Musiktheorie

Auch in diesem Jahr gab es einige personelle Änderungen im Fachbereich: Seit Januar 2017 hat Frau Ling Wu die Klavierschüler in Bad Rappenau übernommen. Frau Lott ist im Mai nach ihrem Mutterschutz wieder mit einem Unterrichtsnachmittag

in Gundelsheim eingestiegen. Der Fachbereich hat erfreulicherweise eine wachsende Schülerzahl im Fach Klavier und Keyboard verzeichnen können. Die Schülerzahl im Fach Akkordeon blieb konstant.

Zahlen und Daten

Klavierschüler: 98, davon 12 im Gruppenunterricht
Akkordeonschüler: 6 + 9 Schüler nur im Orchester

Keyboardschüler: 28, davon 4 im Gruppenunterricht / 1 nur im Orchester

Anzahl der Lehrer: 8

Beschäftigung und Wochenstunden der Lehrer:

Lehrkräfte

Julia Bechthold (Fachbereichsleiterin)

Klavier, Musiktheorie (32 Schüler, 5 Schüler in Studienvorbereitender Theorie, sowie allgemeine Musiktheoriekurse)

Junko Fuchiwaki Klavier (33 Schüler)

Evgeniy Guzhavin Klavier (12 Schüler)

Michael Volk Keyboard (19 Schüler, 5 Rock/Poporchester)

Maria Lott

Klavier (8 Schüler)

Ling Wu

Klavier (9 Schüler)

Manfred Herterich Klavier (1 Schüler), Keyboard (2 Schüler)

Olga Stuckert

Akkordeon (6 Schüler), Keyboard (6 Schüler), Klavier (3 Schüler), zusätzlich 10 Schüler nur im Akkordeon-Orchester

Pädagogische Entwicklung:

Gegen Ende des Schuljahres 2016/2017 wurde in den Grundschulen in Siegelsbach und Bad Rappenau eine Instrumentenvorstellung gemacht, um das Klavier und das Akkordeon den Kindern nahe zu bringen. Der Musikschultag in Offenau führte zu einigen Neuanmeldungen. Besonders in Bad Friedrichshall

kommen die Lehrer langsam an ihre Grenzen, sodass es eine Warteliste für Klavierschüler gibt. Der Fachbereich konnte die Lehrer auf die verschiedenen Unterrichtsorte aufteilen, um Fahrzeiten möglichst zu vermeiden.

Theoriekurse:

Die Theoriekurse wurden in der neuen Entgelt-Ordnung verankert und auf 12 Einheiten pro Kursstufe ausgeweitet, sodass nun ein noch intensiverer Unterricht möglich ist. Eine Urkunde bescheinigt jeweils das Bestehen der jeweiligen Stufe.

Bronzekurs: 12 Schüler, daraus aus unserem Fachbereich

• Aida, Selimovic, Tuana Özüag, Simon Frank, Phileas Stefan, Erik Gerter

Silberkurs: 11 Schüler, daraus aus unserem Fachbereich

• Malte Albers, Selina Gerter

Neu ist seit 2017 das System der Musikstudium Vorbereitungskurse. Dazu gab es erstmals eine Aufnahmeprüfung. Die daraus hervorgegangenen 5 Schüler (Anna Unbehauen, Anna Griessl, Anna Geiger, Sören Geiger und Frederik Rogalski) bekommen nun Theorieunterricht in der Kleingruppe zusätzlich zu ihrem Hauptfachinstrument. Sie werden damit für die Dauer eines Schuljahres durch die Musikschule Unterer Neckar gefördert und bereiten sich unter anderem auf das Hochschulstudium und das PreCollege vor.

Fortbildungen

Die Lehrer des Fachbereichs besuchen regelmäßig verschiedene Workshops und Fortbildungen, um sich immer wieder neue Impulse und Ideen zu holen und pädagogisch „up to date“ zu bleiben:

- „Konstruktiv kommunizieren, auch wenn es knifflig wird“ Evgeniy Guzhavin, Junko Fuchiwaki
- Workshop: „Gesunde Musikschule“

- Junko Fuchiwaki, Julia Bechthold, Evgeniy Guzhavin
- „Bandarbeit am Beispiel des Klassenmusizierprojektes“ Michael Volk
- „Erwachsene im Instrumentalunterricht“ Junko Fuchiwaki
- „Vom Kollegen zum Chef“ Julia Bechthold

Kammermusik

Die beiden Schüler Svea Zilt (Klasse M. Lott) und Tristan Stefan (Klasse J. Bechthold) hatten viel Freude, in den Konzerten des Sinfonieorchesters beteiligt zu sein. Svea Zilt übernimmt zudem mittlerweile regelmäßig die Begleitung der Akkordeonklasse von Olga Stuckert.

In der Vorbereitung auf den kommenden Wettbewerb „Jugend musiziert“ konnten insgesamt 6 Kammermusikgruppen (Klavier – Streicher) zusammengestellt werden und Svea Zilt als Begleiterin für einen Hornisten gewonnen werden. Diese besondere Situation ermöglicht es den Schülern musikalische Partner zu finden und große Fortschritte im kammermusikalischen Musizieren zu erzielen.

Veranstaltungen

Die **141** Schüler des Fachbereichs konnten auch dieses Jahr wieder in insgesamt **27** Veranstaltungen ihr Können unter Beweis stellen und den Menschen im ganzen Einzugsgebiet der MUN viel Freude bereiten.

Der inzwischen schon traditionelle **„Tastennachmittag“** entführte uns 2017 in die Welt des „Films & der Musicals“ und ging damit in der Literatúrauswahl besonders auf die Vorlieben der Schüler ein.



Beim Charity -Golfturnier **„Golf, Musik und Wein“** erfreuten 4 Klaviergruppen der Klassen Olga Stuckert, Junko Fuchiwaki und Julia Bechthold die Teilnehmer des Events mit unterhaltsamer Musik.

Den diesjährigen „Rundlauf“ über 3 Stationen beim **Montmartre Flair** gestalteten die Schüler von Ling Wu, Junko Fuchiwaki und Julia Bechthold mit strassentauglichen „Boogies und Co“. Das Publikum dankte es mit viel Applaus und Geldspenden.

Ihr 10-jähriges Jubiläum feierte 2017 das Akkordeon-Orchester „Harmonies“ unter der Leitung von Olga Stuckert mit dem besonderen Konzert „Best of Harmonies“ in Zusammenarbeit mit der Gesangsklasse. Darüberhinaus präsentierte sich die Akkordeon-Klasse wie jedes Jahr bei der Blumenausstellung „Blumen Funk“ im Advent, bei der „Musizierstunde im Advent“ in Siegelbach sowie beim „Adventskonzert“ in Bonfeld.

Eine Besonderheit waren in diesem Jahr 2 Lehrerkonzerte, bei denen sich unter anderem die Klavierlehrer jeweils solistisch, kammermusikalisch und im Duo (vierhändig) präsentierten.

Julia Bechthold
Fachbereichsleiterin Tasteninstrumente

Fachbereich Grundschulkoordination

Grundschulen Bad Friedrichshall-Jagstfeld

Fachbereiche:

- Musikalische Grundausbildung Blockflöte 1. – 4. Klasse
- Musikalische Grundausbildung Singen 2. – 4. Klasse
- Streicherklasse 3. Klasse

Anzahl der Schüler/Kurse:

Schulleitung bis Oktober 2017: Herr Losert, momentan kommissarisch: Frau Walter

Grundausbildung Blockflöte

1. Klasse	2 Kurse	28 Kinder
-----------	---------	-----------

Fortgeschrittene Blockflöte

2. Klasse	2 Kurse	18 Kinder
-----------	---------	-----------

3. Klasse	2 Kurse	16 Kinder
-----------	---------	-----------

4. Klasse	2 Kurse	8 Kinder
-----------	---------	----------

Gesamt:	8 Kurse	70 Kinder
----------------	----------------	------------------

Grundausbildung Singen

2. – 4. Klasse	1 Kurs	30 Kinder
----------------	--------	-----------

Leitung: Annegret Baum

Streicherklasse

1 Kurs	4 Kinder
--------	----------

Leitung: Noemi Potente

Insgesamt: 104 Kinder

Auch hier funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung/Eltern-Lehrerschaft und der Musikschule Unterer Neckar bestens. Ich habe für meinen Unterricht einen separaten Raum zur Verfügung (Musikzimmer) in dem alle Kurse zu den verschiedenen Zeiten stattfinden können.

In Jagstfeld ist die Nachfrage für Blockflötenunterricht sehr hoch, das spiegeln die Anmeldezahlen wieder, was für eine gute Arbeit spricht. Es wurde versucht, noch eine weitere Streicherklasse zu installieren, was aufgrund zu geringer Nachfrage nicht möglich war.

Projekte und Veranstaltungen

- Mitgestaltung von Einschulungsfeiern, Verabschiedungen von Lehrern, Schuleinweihung, Laternenfesten, Advents- und Weihnachtsvorspielen durch die Blockflöten- und Singklassen.
- Mitwirken der Blockflötenklassen beim Musical-Projekt der Elementarstufe.
- Blockflötenauftritte bei Weihnachtsmärkten.

Annegret Baum
Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Kochendorf

Im laufenden Schuljahr sind an der GS Kochendorf 5 Blockflötenkurse als Kooperationsangebot der Musikschule am Laufen.

Die Kinder aus Klasse 4 spielen Altflöte (F-Flöte)
Gerne spielen die Kinder mehrstimmig mit Klavier oder Gitarrenbegleitung.

Schulfeiern wie Laternenfest, Weihnachtsgottesdienst, Weihnachtsmarkt, Verabschiedungen von Lehrkräften, Frühlingsba-

zar und andere Aktionen werden sehr gerne von den Flötenkindern und Frau Pfitzenmaier mitgestaltet.

Außerdem wirken die Kinder bei Städtischen Veranstaltungen wie z.B. den Seniorennachmittagen in der Lindenberghalle oder beim Schachtseefest mit.

Heike Pfitzenmaier
Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Hagenbach

In Hagenbach war ich im Schuljahr 2016/2017 das erste Mal dort Koordinatorin. Wir hatten einen Chor, 1. und 2. Klasse Blockflöte und Bläserklasse mit Klarinette, tiefes Blech und Horn. Diese Gruppen haben sich am 29.05.2017 beim Matinee präsentiert – erstmals an einem Schultag in Anwesenheit von der ganzen Schule.

In September 2017 konnten wir mit vollen Kursen in Blockflöte 1. und 2. Klasse starten, es gibt weiterhin einen Chor mit 20 Kindern (Klasse 1-4) und wir konnten die Bläserklasse erweitern. Dieses Jahr haben wir 16 Kinder in der gesamten Bläserklasse,

dh. 3. und 4. Klasse (7 Klarinetten, 3 Saxophone, 2 Querflöten, 2 Hörner und 2 Trompeten). Wir stärken unsere Präsenz in der Schule durch erweiterte Kooperation mit dem Lehrteam an der Schule und durch Auftritten bei mehreren Schulveranstaltungen, z.B. beim lebendigen Adventskalender und dem Weihnachtsgottesdienst.

In Hagenbach wird es Ganztagschule ab 2017/2018 geben.

Kelly Mc Cormick
Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Duttenberg

An der Grundschule in Duttenberg gibt es seit vielen Jahren Blockflötenklassen und eine Singklasse. Beide laufen in den Klassen 1-4.

Im vergangenen Schuljahr gab es in jeder Klassenstufe eine Flötenklasse. Die Flötenklassen sind rege am Ortsgeschehen und an den Veranstaltungen der Grundschule beteiligt. Bei folgenden Veranstaltungen haben die Blockflöten mitgewirkt: Weihnachtsmarkt, Adventskalenderfenster, Erntedankfest des OGV, Musical der Grundschule, Nikolaus, beim Schulgottesdienst, beim Backhausfest und der Einschulung.

In der Singklasse sind immer zwischen 25 und 32 Kinder der Klassen 1-4 aktiv. Die Singklasse wirkte bei folgenden Veranstal-

tungen mit: Einschulung, Musical der Grundschule und bei der Musikschulveranstaltung „Golf, Musik und Wein“.

Im letzten Jahr wurde an der Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Duttenberg eine Bläserklasse eingerichtet. Den Unterricht leitet Herr Pawel Piwkowski.

Die Zusammenarbeit mit Frau Blüm und den Kolleginnen der Grundschule Duttenberg ist hervorragend. Eine sehr gute Kommunikation und Organisation der Termine, schafft dort ein mehr als angenehmes Arbeitsklima.

Simone Egolf
Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Untergriesheim

An der Grundschule Untergriesheim gibt es 5 Angebote der Musikschule.

Zwei Singklassen, eine für die Klassenstufen 1/2 und eine für 3/4, werden geleitet von Simone Egolf. Bis auf 5 Kinder der gesamten Grundschule nehmen alle anderen Kinder am Singklasse-Unterricht teil.

Drei MGA Blockflötengruppen in Klasse 1 mit 8 Schülern, Klasse 2 mit 7 Schülern und Klasse 3/4 mit 4 Schülern werden geleitet von Melanie Haaf-Richter.

Der Höhepunkt des Schuljahres war das gemeinsam erarbeitete Musical „Der kleine Kerl vom anderen Stern“, das auch bei der Verabschiedung der Schulleiterin von Frau Landry in der Sporthalle aufgeführt wurde.



Traditionell gestalten unsere Kooperationsangebote die Einschulungsfeier im September und den Adventsnachmittag im Dezember.

Der Unterricht findet in den Klassenzimmern bzw in der Aula statt. Ein E-Piano, und Notenständer und Orff-Instrumentarium steht uns zur Verfügung.

Kommissarischer Schulleiter ist seit September 2017 wieder Herr Mosthaf von der Grundschule Hagenbach.

Melanie Haaf-Richter
Koordinatorin



Grundschulen Bad Rappenau-Bonfeld

Fachbereiche:

- Musikalische Grundausbildung Blockflöte 1. – 4. Klasse
- Musikalische Grundausbildung Singen 2. – 4. Klasse
- Streicherklasse 3. Klasse

Anzahl der Schüler/Kurse:

Grundschule Bonfeld

Schulleitung: Frau Schleifer

Grundausbildung Blockflöte:

1. und 2. Klasse

2. Klasse: 10 Schüler

Fortgeschrittene Blockflöte:

3. und 4. Klasse

3.+4. Klasse: 8 Schüler

Insgesamt 2 Kurse mit 18 Schülern

Leitung: Annegret Baum

Da es zu wenige Anmeldungen für die 1. Klasse gab (niedrige Schülerzahl, hoher Flüchtlingskinderanteil) konnte für das Schuljahr 2017/18 kein 3. Kurs (1. Klasse) installiert werden.

Ebenso wurde versucht eine Akkordeonsklasse einzurichten (Leitung: Olga Stuckert). Aufgrund zu geringer Nachfrage, konnte auch diese nicht gebildet werden.

Dies ist aber nicht falsch zu verstehen, die Zusammenarbeit mit der Schulleitung Frau Schleifer, sowie mit der gesamten Lehrer/Elternschaft läuft sehr gut und die Musikschule Unterer Neckar ist gern gesehen in den Unterrichtsräumen der Grundschule. Bei einer sogenannten „Zwergenschule“ (jede Klassenstufe ist einzügig vertreten) taucht diese Problematik immer wieder auf.

Projekte und Veranstaltungen

- Mitgestaltung von Einschulungsfeiern, Verabschiedungen von Lehrern, Schuleinweihung, Laternenfesten, Advents- und Weihnachtsvorspielen durch die Blockflöten- und Singklassen.
- Mitwirken der Blockflötenklassen beim Musical-Projekt der Elementarstufe.
- Blockflötenauftritte bei Weihnachtsmärkten.

Annegret Baum
Koordinatorin

Grundschule Bad Rappenau-Babstadt

Die Grundschule Babstadt ist eine kleine Schule mit klassenübergreifendem Unterricht in der 1./2. Klasse und in der 3./4. Klasse.

Ich habe 3 Unterrichtsstunden Blockflöte in der Woche. Es sind 23 Blockflötenschüler von Klasse 1 bis 4 in 3 Gruppen.

Das Sommerfest im Juli, die Einschulungsfeier im September, sowie der Laternenumzug im November und die Weihnachtsfeier im Dezember werden von uns umrahmt und mitgestaltet.

Die Schulleitung und das Lehrerkollegium sind der Musikschule gegenüber sehr positiv eingestellt und die Zusammenarbeit ist sehr gut. Der Blockflötenunterricht gehört als fester Bestandteil zur Grundschule Babstadt. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Kinder und ihre Eltern aus.

Angelika Müller
Koordinatorin

Grundschule Bad Rappenau-Heinsheim

In Heinsheim gibt es aktuell 2 Flötenkurse, mit 5 Erstklässler und 8 Zweit- & Drittklässler. Wir hatten im Sommer einen Auftritt beim Schulfest und an den internen Adventsfeiern der Schule haben sich Flötenkinder musikalisch beteiligt.

Bettina Eitzenhöffer
Koordinatorin

Grundschule Bad Rappenau-Zimmerhof

An der Grundschule Zimmerhof gibt es 4 Angebote der Musikschule.

Eine Singklasse für die Klassenstufen 2/3/4 mit 26 Schülern und drei MGA-Kurse (2x Blockflöte; Klasse 1 und Klasse 2/3/4 mit 4 und 5 Schülern und 1x Gitarre in Klasse 3/4 mit drei Schülern).

Im vergangenen Jahr fand das 20-jährige Schuljubiläum statt, das aufgrund der Terminüberschneidung mit „Golf, Musik und

Wein“ von unserer Seite aus nicht musikalisch gestaltet werden konnte.

Der Unterricht findet in der Aula statt. Ein Klavier, Notenständer und Orff-Instrumentarium stehen uns zur Verfügung. Schulleiter ist Herr Werner Jung.

Melanie Haaf-Richter
Koordinatorin

Grundschule Siegelbach

Die Grundschule Siegelbach ist eine kleine Schule mit klassenübergreifendem Unterricht in der 1./2. Klasse und in der 3./4. Klasse.

Ich habe 2 Unterrichtsstunden Blockflöte in der Woche. Es sind 9 Blockflötenschüler in Klasse 1 und 2 in 2 Gruppen.

Die Einschulungsfeier im September und die Weihnachtsfeier im Dezember werden von uns umrahmt und mitgestaltet.

Ab der 3. Klassenstufe werden Bläserklassen angeboten. Hierfür wurde im März, in Zusammenarbeit mit dem Musikverein

Siegelbach, Werbung für Trompete, Klarinette, Querflöte und Tiefes Blech gemacht. Die Kinder, die sich für Bläserinstrumente entschieden haben, werden von unseren Lehrern am Nachmittag unterrichtet. Zusätzlich wird vom Musikverein eine Jugendorchesterprobe einmal in der Woche angeboten.

Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Musikverein ist sehr gut.

Angelika Müller
Koordinatorin

Horneckschule Gundelsheim

I. Anzahl der Schüler

- 2 Musikalische Grundausbildung Blockflöte 1. Jahr 27 Schüler
- 2 Musikalische Grundausbildung Blockflöte 2. Jahr 24 Schüler
- 2 Musikalische Grundausbildung -Kleingruppe 3.Jahr 8 Schüler

Teilnehmer gesamt: 59 Schüler

II. Projekte u. Veranstaltungen mit den Schulkooperationsgruppen in Gundelsheim:

- 7.- 8.5. und 9.6. 2017 fand unser gemeinsames Musical-Projekt „Komm ins Märchenland“ statt. Mit viel Begeisterung spielten die Kinder mit.
- Am 25. 06.2017 hatten wir einen tollen Auftritt beim Stadt-Jubiläum in Gundelsheim
- Beim traditionellen Weihnachtsmarkt in der Altstadt waren wir am 1.Advent auch mit dabei und unterhielten die Zuschauer ½ Stunde mit weihnachtlichen Stücken,
- Auch bei der Weihnachtsfeier der Grundschule in der Deutsch-

meisterhalle wirkten wir beim Programm mit.

- Mit den Blockflötengruppen hatten wir auch einige Auftritte z.B. beim Weihnachtsmarkt, bei zahlreichen Schulfesten der Grundschulen, beim Weihnachtsreiten, im Musicalorchester,
- Auch die Singklassen waren ständig bei vielen Schulfesten und darüber hinaus aktiv.

III. Situation: Räume und Ausstattung

- Wir haben in Gundelsheim ein schönes Klassenzimmer, fast nur für unsere AG-Stunden.
- Herr Blaesse,(Schulleiter) hat uns auch neue Notenständer genehmigt, die wir in der Zwischenzeit auch bekommen haben.

IV. Ansonsten findet eine gute, harmonische, freundschaftliches, und hilfsbereite Kooperation mit Schulleitung und den Lehrern statt.

Barbara Heinrich
Koordinatorin

Grundschule Offenau

An der musikalischen Ganztagsgrundschule Offenau umfasst unser Angebot 3 Bereiche:

MGA Blockflöte in Klassenstufe 1 (10 Schüler) und 2 (5 Schüler); wird unterrichtet von Bärbel Heinrich.

Singklassen gibt es zwei. Verpflichtend ist das Angebot für alle Erstklässler und freiwillig für die Klassen 2, 3 und 4.

Geleitet werden diese beiden Singklassen mit jeweils 27 Schülern von Melanie Haaf-Richter.

Bläserklassen gibt es in Klassenstufe 3 und 4 im ersten und zweiten Jahr.

Die Instrumente Querflöte (11Schüler), Klarinette (5 Schüler), Trompete (3 Schüler), Euphonium (2 Schüler) und Schlagzeug

(2 Schüler) werden unterrichtet von Bettina Eitzenhöffer, Eugen Guzhavin, Pawel Piwkowski, Ralf Denninger und Franz Eichberger.

Die Orchesterarbeit leistet das Kolpingblasorchester unter der Leitung von Ramona Nitsch.

Der Unterricht findet in den Klassenzimmern und im Vereinsraum statt.

Hier stehen uns Orff-Instrumente, ein Klavier, ein Schlagzeug und auch Notenständer zur Verfügung.

Im letzten Jahr studierte die gesamte Grundschule nicht nur in Projektarbeit das Musiktheater „3 Wünsche frei“ ein und führte es dreimal in der Sporthalle auf.

Der Musikschultag fand auch in der Grundschule und Sporthalle in Offenau statt.

Die Singklassen eröffneten in der Saline die große Auftaktveranstaltung zur 1'250-Jahr-Feier. Traditionelle Auftritte sind jährliche Konzerte mit DaCapo und die Seniorennachmittage im Frühling und Advent. Ausserdem Autorenlesungen und Spendenübergaben.

Die Blockflöten gestalten traditionell die Einschulungsfeier mit.

Schulleiterin ist Franziska Thülly-Brenner.

Melanie Haaf-Richter
Koordinatorin

Ludwig-Frohnhäuser-Schule Bad Wimpfen

An der Ludwig-Frohnhäuser-Schule gibt es 6 Kurse MGA Blockflöte von Klassenstufe 1-4 mit insgesamt 42 Schülern unterrichtet von Melanie Haaf-Richter.

Zwei Bands werden geleitet von Michael Volk im Bereich Gesamtschule in Klassenstufe 5 und 6/7 mit jeweils 7 Schülern.

Trotz vehementen Bemühungen kam das Angebot Bläserklasse nicht zustande. Lediglich eine 2-er Gruppe Saxophon erhält nun Unterricht im Rahmen dessen bei Eugen Guzhavin.

Unterrichtet wird in Klassenzimmern, im Musikraum und im neu eingerichteten Bandraum im Keller der Schule.

Zwei Klaviere, Orff- und Bandinstrumente und Notenständer stehen zur Verfügung.

Schulleiterin ist Sabine Keidel.

Melanie Haaf-Richter
Koordinatorin